

EMPFEHLUNGEN, DIE SICH AUS DEN IMPULSEN ERGEBEN

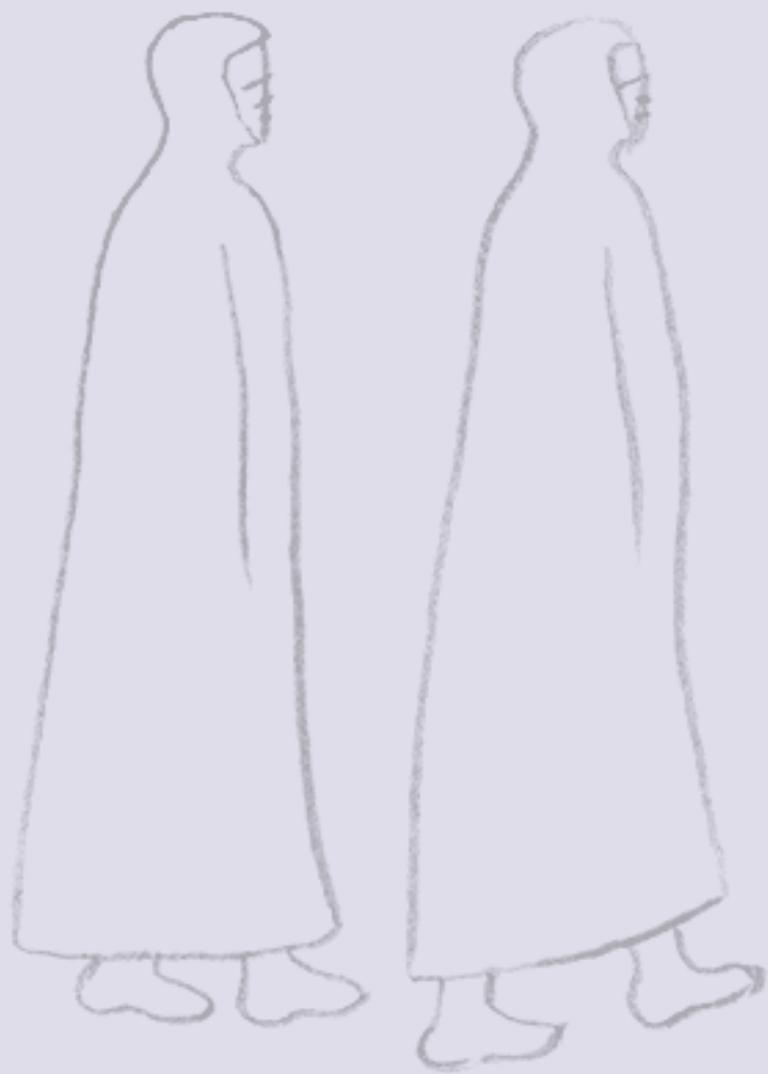
1

ZUM GESPRÄCHSEINSTIEG MIT ALLEN AKTEURINNEN UND AKTEUREN

Alle, die an der Kommunion beteiligt sind – Eltern, Kinder, Katechetinnen und Katecheten, der Pfarrer und die für die Katechese Beauftragten – verständigen sich zu Beginn des Prozesses über ihre Ziele und Erwartungen und nehmen nach der Feier der Kommunion Rückblick auf den gemeinsamen Weg.

Einstiegsfragen für das Gespräch unter allen, die an der Kommunionkatechese beteiligt sind:

- Wer ist in Ihrer Gemeinde oder Gemeinschaft an der Kommunionkatechese beteiligt?
 - Welche Rolle spielt die Kommunionkatechese in Ihrer Gemeinde oder Gemeinschaft? Welchen Stellenwert hat sie?
 - Welche Erfahrungen haben Sie bisher mit der Kommunionkatechese gesammelt? Womit sind Sie zufrieden? Womit sind Sie unzufrieden?
 - Was wünschen Sie sich für die Kommunionkatechese und für die Feier der Kommunion?
 - Gibt es neben den direkten Beteiligten (Familien, Katechetinnen und Katecheten etc.) weitere Akteure, die in die Vorbereitung der Kommunion einbezogen werden könnten (Patinnen und Paten, Lehrerinnen und Lehrer, Leiterinnen und Leiter von Kinder- oder Familiengruppen ...)?
-



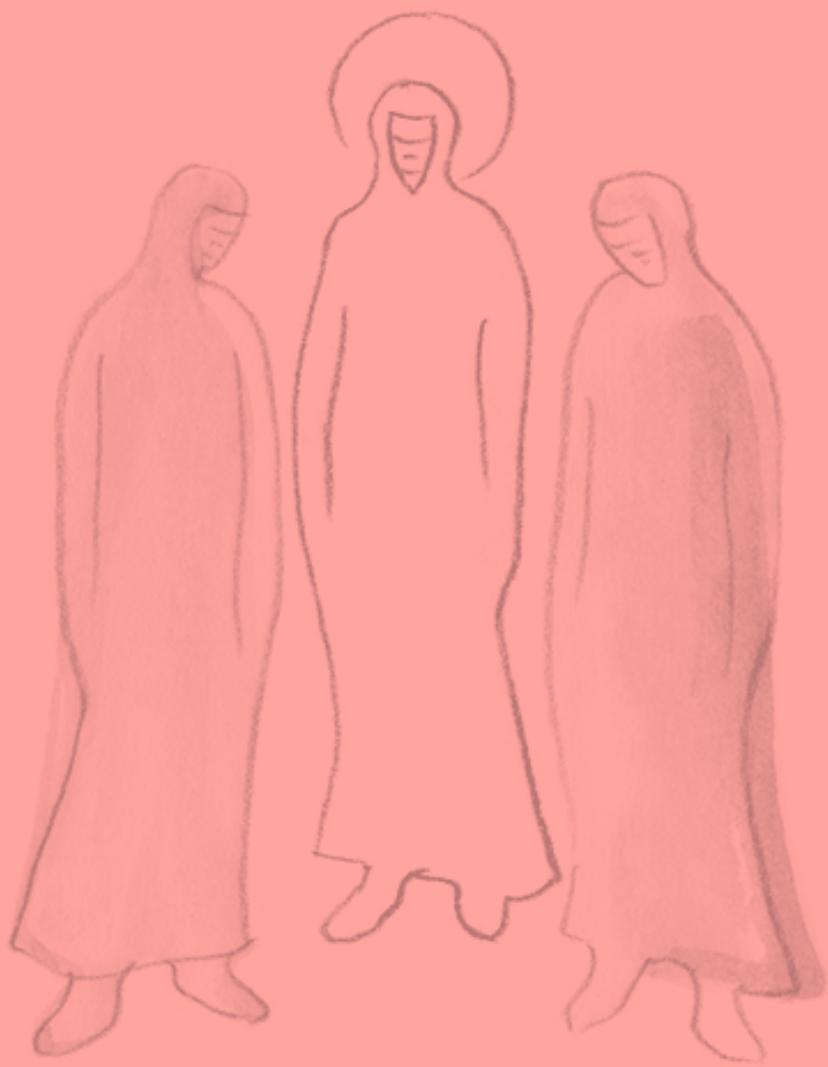
DIE KINDER MIT IHREN ERFAHRUNGEN ALS AUSGANGSPUNKT DER KOMMUNIONKATECHESE

2

Die Kommunionkinder sind naturgemäß wesentliche Akteure in der Kommunionvorbereitung, die in einem bestimmten Lebensabschnitt auf ihrem Weg zur Kommunion begleitet werden. Sie stehen mit ihren Erfahrungen, Fragen und Antwortversuchen im Mittelpunkt des gemeinsamen Weges.

Fragen für das Gespräch mit den Kommunionkindern:

- Worauf freust Du Dich besonders bei Deiner Kommunion? Worauf bist Du gespannt? Was würde Dir überhaupt nicht gefallen?
 - Warum möchtest Du zur Kommunion gehen? Oder warum möchtest Du nicht gehen?
 - Was wünschst Du Dir für Deine Kommunionfeier? Was wünschst Du Dir für die Vorbereitungszeit?
 - Was glaubst Du: Wie wird die Feier Deiner Kommunion sein? Wie wird die Kommunionvorbereitung sein?
 - Wer hat Dir von der Kommunion erzählt?
 - Wenn Du Dich mit Deinen Mitschülerinnen und Mitschülern, Freundinnen oder Freunden über die Kommunion unterhältst: Worüber spricht Ihr dann? Wie wichtig ist es für Dich, ob Deine Freundinnen und Freunde oder Mitschülerinnen und Mitschüler zur Kommunion gehen?
-



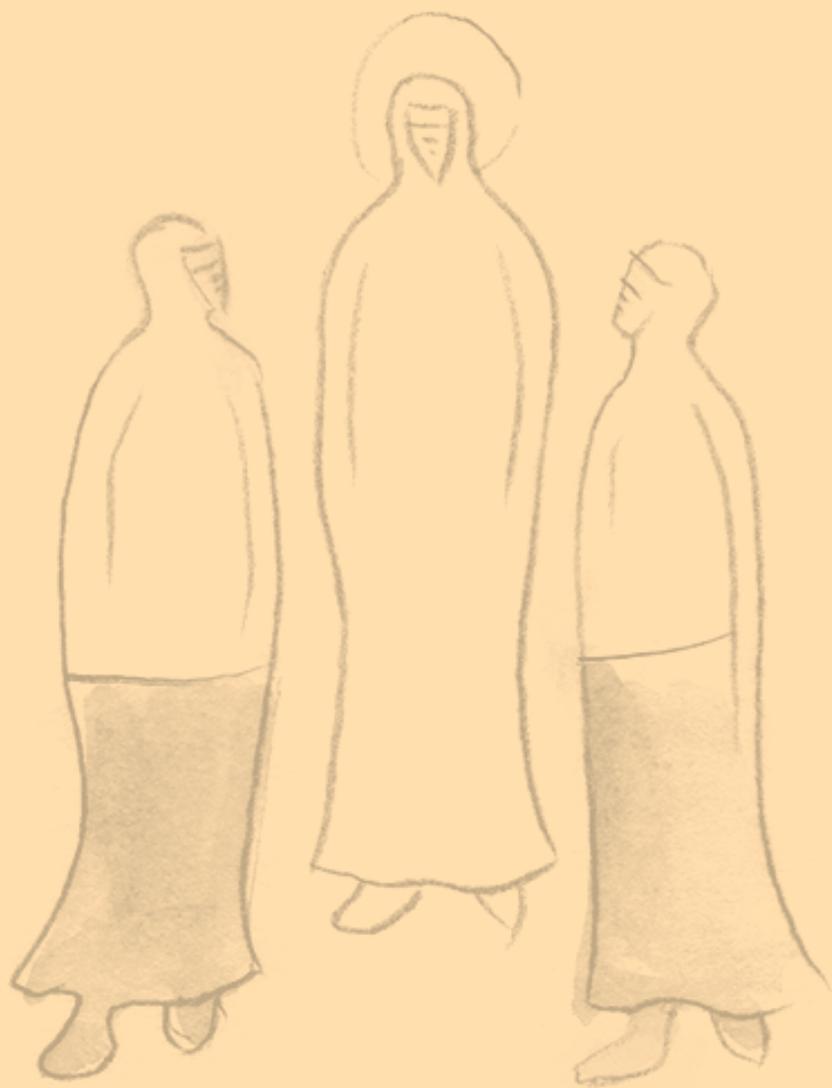
BETEILIGUNG DER ELTERN

3

Eltern sind keine Zuschauerinnen und Zuschauer am Rande der Kommunionvorbereitung. Mütter und Väter sind Teil des Prozesses. Sie bezeugen und verkünden das Evangelium in ihrer Familie und sind zugleich Adressatinnen und Adressaten der Katechese (vgl. AL 287; DK 242). In der Kommunionvorbereitung geht es folglich auch darum, das Gespräch über deren Glauben anzuregen. Um die Eltern(teile) in ihrer Rolle unterstützen zu können, muss die Vielfalt familiärer Realitäten und Konstellationen – auch die Brüchigkeit familiärer Bindungen und der Druck, der auf Familien lastet – wahrgenommen werden (vgl. EG 66).

Fragen für ein Gespräch mit Müttern und Vätern:

- Welche Erinnerungen haben Sie an Ihre eigene Kommunionvorbereitung und -feier?
 - Warum wünschen Sie, dass Ihr Kind die erste Kommunion mitfeiert?
Was wünschen Sie sich für Ihr Kind? Und was befürchten Sie?
 - Welche Erwartungen und Anliegen haben Sie für die Kommunionfeier und für die Vorbereitung auf die Kommunion?
 - Was möchten Sie auf dem Weg zur Kommunion beitragen?
-



DIE ROLLE DER KATECHETINNEN UND KATECHETEN

4

Katechetinnen und Katecheten sind gastfreundlich und kommunikativ. Sie haben Freude am Glauben und daran, sich über ihn mit anderen auszutauschen. Sie bringen im Prozess der Kommunionvorbereitung ihre Erfahrungen ein und wachsen dabei selbst weiter im Glauben. Sie begleiten Kinder und Eltern auf dem Vorbereitungsweg und helfen ihnen dabei, das zu erschließen, was in der Liturgie gefeiert wird. All dies tun sie auf der Grundlage ihrer eigenen Taufe und Firmung.

Fragen für ein Gespräch mit den Katechetinnen und Katecheten:

- Welche Personen und Erfahrungen haben Sie auf Ihrem Weg als Christin oder Christ geprägt?
 - Warum möchten Sie Katechetin oder Katechet sein? Wer oder was motiviert Sie? Wer oder was bremst Sie?
 - Wie soll aus Ihrer Sicht eine gute Katechetin/ein guter Katechet sein?
 - Was möchten Sie den Kindern vermitteln?
 - Welche Unterstützung wünschen Sie sich – von den Priestern und den für die Katechese Beauftragten, den Eltern, der Gemeinde und den Kindern?
-



ROLLE DER VERANTWORTLICHEN FÜR DIE KOMMUNIONKATECHESE

5

Die Verantwortlichen für die Kommunionvorbereitung – die Pfarrer und die für die Katechese Beauftragten – sind selber Zeuginnen und Zeugen. Sie haben Freude daran, mit Menschen über den Glauben zu sprechen, ihn zu teilen und zu feiern. Das drücken sie durch ihre Haltung aus. Man spürt es an der Art, wie sie den Glauben leben, den Gottesdienst feiern und selbst in der Kommunionvorbereitung Lernende sind. Sie suchen Menschen mit Talenten, die für die Kommunionvorbereitung entscheidend sind. Sie unterstützen diese, ihre Begabungen zu entfalten und an der richtigen Stelle in den Prozess einzubringen – beispielsweise wenn sie in der Rolle der Gastgeberinnen und Gastgeber sind, wenn sie Menschen ins Gespräch bringen, mit Kindern und Eltern singen und spielen, Interesse an neuen Menschen und Erfahrungen haben – und sorgen für die Teambildung.

So begleiten die Verantwortlichen die Katechetinnen und Katecheten auf ihrem Weg der Kommunionvorbereitung. Sie sorgen für eine gute Atmosphäre und erschließen den Horizont, vor dem die Vorbereitung stattfindet. Sie achten darauf, dass die Perspektive der Kommunionvorbereitung klar ist, und sind wie Wegweiser zu diesem Ziel.

Fragen für das Gespräch unter den Verantwortlichen für die Kommunionkatechese:

- Wie verstehen Sie Ihre Rolle im Rahmen der Kommunionvorbereitung?
 - Was sind Ihre eigenen Ziele?
 - Wie möchten Sie sich mit Ihrer Glaubensbiografie einbringen?
 - Was zeichnet aus Ihrer Sicht eine gute Katechetin oder einen guten Katecheten aus?
 - Wie können Sie Katechetinnen und Katecheten bei ihren Aufgaben unterstützen?
 - Was können Sie von Katechetinnen und Katecheten lernen?
 - Wie können Sie den Dienst der Katechetinnen und Katecheten in der Gemeinde sichtbar machen?
 - Wie wird bei Ihnen in der Gemeinde oder Gemeinschaft deutlich, dass die Katechetinnen und Katecheten ihre Aufgabe auch für die Gemeinde tun? Werden sie in Ihrer Gemeinde vorgestellt?
-



DIE GEMEINDE UND IHRE EUCHARISTIEFEIER

6

Die Art der Kommunionvorbereitung hat Konsequenzen für die Weise, wie in der Gemeinde oder Gemeinschaft die Eucharistie gefeiert wird. Die Liturgie, die Kinder und Eltern, Katechetinnen und Katecheten während der Vorbereitungszeit kennenlernen und erleben, darf keine Sonderliturgie ohne Ähnlichkeit zur sonst üblichen Sonntagsmesse sein. Die Leitfrage lautet deshalb: Wie lässt sich eine Liturgie feiern, die anspricht, bereichert und die Menschen nährt?

Fragen für ein Gespräch mit allen Beteiligten und der Gemeinde:

- Wie nehmen Sie in Ihrer Gemeinde oder Gemeinschaft die Feier der Gottesdienste wahr?
 - Wann fühlen Sie sich von einer Gottesdienstfeier besonders angesprochen?
 - Was gehört für Sie zu einem „schönen“ Gottesdienst?
 - Wie erleben Sie das Zusammenwirken von Priestern, anderen Hauptamtlichen, Lektorinnen und Lektoren, Ministrantinnen und Ministranten, Kirchenmusikerinnen und -musikern mit der Gemeinde?
 - Erleben Sie bei der Messfeier eine Gottesdienstgemeinschaft – eine Begegnung mit Gott und anderen Menschen? Wenn nicht, was müsste aus Ihrer Sicht anders sein, damit sie erlebbar würde?
 - Wie wollen Sie den Gottesdienst mit den Kommunionkindern feiern?
 - Wie möchten Sie Kontakt zu den Kommunionkindern und ihren Familien aufnehmen? Wie können Sie die Kommunionkinder und ihre Familien in der Gemeinde willkommen heißen und begleiten, Teil der (Gottesdienst-)Gemeinschaft zu werden (direkte Ansprache, Einladung zu den Gottesdiensten ...)?
-